

# Medieninfo

3. Juli 2026

## „Hire and Fire-Mentalität führt zu Unsicherheit unter den Beschäftigten“

IG BAU lehnt Ausweitung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen auf vier Jahre strikt ab

**Frankfurt am Main** – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) lehnt die von der Bundesregierung geplante Ausweitung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen strikt ab. Vorgesehen ist, die bisherige Grenze von zwei auf vier Jahre auszudehnen. Dazu könnte ein Vertrag bis zu sechs Mal verlängert werden. Auch die Möglichkeit einer erneuten Ersteinstellung beim selben Arbeitgeber ist vorgesehen. „Gute Arbeit braucht Verlässlichkeit – und keine vom Gesetzgeber flankierte Hängepartie für prekäre Beschäftigung. Hire and Fire-Mentalität schafft Unsicherheit für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für ihre Familien und ihre Kinder. Gerade in wirtschaftlich und weltpolitisch rauen Zeiten brauchen sie, braucht unsere Gesellschaft aber genau das Gegenteil: Zukunftsperspektiven und Sicherheit“, sagt der IG BAU-Bundesvorsitzende Robert Feiger am Rande des in Steinbach bei Frankfurt am Main tagenden Gewerkschaftsbeirates. Das Gremium will zu diesem Thema eine Resolution verabschieden.

Die IG BAU fordert schon seit langem die komplette Abschaffung der sachgrundlosen Befristung. „Gerade in der Bauwirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft und der Gebäudereinigung werden Fachkräfte händeringend gesucht. Wer in einer solchen Engpasssituation auf die Ausweitung prekärer Beschäftigung setzt, befindet sich auf dem Holzweg“, sagt Feiger. Die IG BAU-Branchen würden an Attraktivität verlieren, statt durch gut bezahlte, tariflich ordentlich abgesicherte und unbefristete



Arbeitsplätze mit Zukunftsaussichten junge Leute zu begeistern. „Wer ständig fürchten muss, seinen Arbeitsplatz zu verlieren, die nächste Verlängerung nicht zu bekommen, ist in seiner persönlichen Entwicklung geschwächt. Er gerät am Arbeitsplatz unter Druck. Selbstverwirklichung, Arbeitnehmerrechte und Mitbestimmung geraten massiv unter die Räder.“

Der Gewerkschaftsbeirat der IG BAU ist das höchste Beschlussorgan zwischen den Gewerkschaftstagen.